



GeoPark Schwäbische Alb e.V.

1. Vorsitzender Hans-Jürgen Stede
Bismarckstr. 47
72764 Reutlingen
Tel.: 07121 480-3010
Fax: 07121 480-1802
E-Mail: h.stede@kreis-reutlingen.de

Pressemitteilung des Geoparks Schwäbische Alb

19. September 2013

Grüne Karte für den GeoPark Schwäbische Alb – Internationale Auszeichnungen für weitere vier Jahre bestätigt.

Der GeoPark Schwäbische Alb hat - nach 2009 - einmal mehr eine Grüne Karte erhalten. Auf der diesjährigen Herbsttagung im Cilento/Italien haben sich die Vertreter der Europäischen Geoparks dafür ausgesprochen, dass der GeoPark Schwäbische Alb für weitere 4 Jahre als Europäischer Geopark ausgezeichnet wird. Damit wurde zugleich auch über den Fortbestand der Anerkennung der Alb als UNESCO-Geopark entschieden.

Der Vorsitzende des GeoPark Schwäbische Alb e. V., Hans-Jürgen Stede, zeigte sich über diese Entscheidung sehr erfreut: „Es ist toll, dass die Alb für weitere 4 Jahre Europäischer und UNESCO-Geopark ist. Das ist eine schöne Anerkennung des großen Engagements, das viele hundert Akteure schon seit Jahren für den GeoPark erbringen. Wir alle werden uns auf diesem Ergebnis aber nicht ausruhen. Vielmehr werden wir uns alle ins Zeug legen, um den GeoPark weiter zu stärken und auf der Alb sowie in den internationalen Netzwerken zu verankern.“

Unter den ca. 50 Europäischen Geoparks ist die Schwäbische Alb der drittgrößte. Die Schwäbische Alb ist der höhlenreichste Geopark Deutschlands, hier wurden die ältesten Kunstwerke der Menschheit gefunden. „Wir haben auf der Schwäbischen Alb ein unglaubliches geologisches und archäologisches Potenzial. Das wollen wir in den nächsten Jahren gemeinsam mit Vereinen und Privatpersonen, mit Kommunen und Unternehmen Schritt für Schritt weiterentwickeln“, betonte Hans-Jürgen Stede.

Vom 08. - 10. Juli 2013 bereisten 2 Vertreter des Europäischen Geopark-Netzwerks und der UNESCO - ein griechischer und ein chinesischer Experte - den GeoPark Schwäbische Alb, um ihn zu evaluieren. Das Ergebnis des Evaluationsberichts stand nun im Cilento zur Entscheidung. Der Bericht betont, dass der GeoPark Schwäbische Alb in den letzten 4 Jahren wichtige Fortschritte gemacht hat: Neue attraktive Broschüren - auch in englischer Sprache - wurden herausgegeben, der Internet-Auftritt - nun ebenfalls in englischer Sprache - entscheidend attraktiviert. Seit 2010 findet jährlich ein gut besuchtes GeoPark-Fest statt, seit 2011 wurden 4 neue GeoPark-Infostellen in Münsingen, Lenningen-Schopfloch, Sontheim/Brenz und Sonnenbühl eröffnet.

Zu der positiven Entscheidung trug maßgeblich auch bei, dass viele Landkreise der Schwäbischen Alb bereits signalisiert hatten, ihre Mitgliedsbeiträge ab 2014 moderat zu erhöhen. Auf diese Weise stehen dem GeoPark ab kommendem Jahr ca. 40.000 EUR mehr zur Verfügung. „Dieses Geld brauchen wir dringend, um uns personell zu verstärken und das eine oder andere gute zusätzliche Projekt auf den Weg zu bringen“, betonte Hans-Jürgen Stede.